

## Arbeitsprogramm 2022<sup>1</sup>

### Inhalt

1. Statistik und Analyse zum ökologischen Landbau.....	1
2. Erstinformation und Öffentlichkeitsarbeit zum ökologischen Landbau.....	2
3. Netzwerkarbeit.....	3

### Präambel

Die Ansprüche an die Leistungen der Landwirtschaft sind seitens der Bürgerinnen und Bürger stetig gewachsen. Konsumentinnen und Konsumenten wünschen sich, dass die Landwirtschaft für mehr Tierwohl sorgt als bislang, Ressourcen schont, Klimaschutzleistungen erbringt u.v.m. Das Land Niedersachsen hat mit der Vereinbarung zum Niedersächsischen Weg einen Beitrag geleistet, um die Ansprüche zwischen Landwirtschaft und Naturschutz zusammenzubringen. Landwirtinnen und Landwirte wünschen sich ein auskömmliches Einkommen, wozu die Basis gute Preise und gute Rahmenbedingungen sind.

Der ökologische Landbau ist eine Möglichkeit, um alle die oben skizzierten Themen zu berücksichtigen und konsensual umzusetzen. Der Ausbau des ökologischen Landbaus in Niedersachsen wird in § 1 a des Nds. Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz auf 10% bis 2025 und 15 % bis 2030 anvisiert.

Die Kompetenznetzwerk Ökolandbau Niedersachsen GmbH beabsichtigt mit diesem Arbeitsprogramm, den Akteuren der Bio-Branche einen möglichst vollständigen Überblick über die vorhandenen und auf ihren Nutzwert überprüften Informationen zu geben, Auswertungen hierzu den maßgeblichen Akteuren und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und Nachfrage und Anbieter von Öko-Erzeugnissen auf Basis aktueller und valider Daten passgenau zusammenzubringen und das Interesse an Öko-Erzeugnissen weiter zu steigern.

Diese Informationen sollen allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden.

Vor diesem Hintergrund wurde das nachstehende Arbeitsprogramm erstellt.

### 1. Statistik und Analyse zum ökologischen Landbau

Die Kompetenznetzwerk Ökolandbau Niedersachsen GmbH erarbeitet Statistiken und Analysen. Dazu werden Daten zum ökologischen Landbau in Niedersachsen aus verschiedenen öffentlich zugänglichen Quellen oder aus nicht öffentlichen Quellen gesammelt bzw. erworben, ausgewertet und aufbereitet.

Ziel: Verfügbarkeit einer guten Datenbasis

Zielgruppe: Intern zur Weiterverarbeitung

<sup>1</sup> Genehmigt vom ML-Fachreferat-ÖL mit Schreiben vom 15.12.2021

## 2. Erstinformation und Öffentlichkeitsarbeit zum ökologischen Landbau

Die Kompetenznetzwerk Ökolandbau Niedersachsen GmbH bietet, Informationen zum ökologischen Landbau in Niedersachsen an und betreibt Öffentlichkeitsarbeit für den ökologischen Landbau in Niedersachsen. Dazu werden/ wird

- 2.1. Informationen zum ökologischen Landbau in Niedersachsen erstellt, Vorträge, Präsentation, Podien etc. vorbereitet und gehalten bzw. daran teilgenommen und telefonische oder persönliche Gespräche geführt.

Ziel: Zur Verfügung stellen von relevanten und aktuellen Informationen zum ökologischen Landbau in Niedersachsen und den Ansprüchen des Veranstalters bzw. der Zielgruppe gerecht zu werden

Zielgruppe: z.B. Verbraucher/Innen, Pressevertreter/innen, Politik, Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft

- 2.2. Messen und Ausstellungen (z.B. Öko-Feldtage in Hessen-, Biofach in Nürnberg, Anuga in Köln oder die PotatoEurope bei Springe, BioNord in Hannover und Land.Leben.Leesen bei Nienburg) besucht , ggf. Informationsstände betreut und Veranstaltungen organisiert (z.B. die Aktionstage Ökolandbau Niedersachsen (AÖN) und die Azubi-Tagung Ökolandbau).

Ziel: Information zum ökologischen Landbau in Niedersachsen

Zielgruppe: z.B. Verbraucher/Innen, Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft

- 2.3. Fachinformationen zum ökologischen Landbau in Niedersachsen erstellt oder angepasst oder Fachinformationen, die bereits durch Projektförderungen beim Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen entstanden sind, um auf aktuelle Situationen reagieren zu können. Z.B. könnte das Merkblatt zur Afrikanischen Schweinepest oder die Broschüre „Bio - das Beste für die Gäste“ überarbeitet werden. Dazu zählen auch die Pflege und Aktualisierung der Webauftritte, wie z.B. oeko-komp1.de, bioeinkaufen.de, bio-veranstaltungen.de oder Social-Media-Seiten, um die entsprechenden Fachinformationen zur Verfügung zu stellen.

Ziel: aktuelle und relevante Fachinformationen zum ökologischen Landbau zur Verfügung stellen

Zielgruppe: z.B. Konsument/innen, Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Presse, Politik

- 2.4. der Monatsbericht Ökolandbau zum niedersächsischen Ökolandbau erstellt und versandt

Ziel: adäquate Informationen zum ökologischen Landbau an die Zielgruppe zu übermitteln

Zielgruppe: z.B. Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Pressevertreterinnen und -Vertreter, Behörden, Politikerinnen und Politiker, aber auch z.B. Verbraucherinnen und Verbraucher

### 3. Netzwerkarbeit

Um den niedersächsischen Ökolandbau zu stärken, ist eine gute Vernetzung zu verschiedenen Akteuren der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie der Verwaltung und Politik, aber auch der Initiativen der Agrar- und Ernährungswirtschaft notwendig. Zum Beispiel arbeitet das Niedersächsische Landwirtschaftsministerium (ML) am Gesellschaftsvertrag für die Landwirtschaft und in den Untergruppen zum Niedersächsischen Weg werden Informationen aus der Arbeit des Kompetenznetzwerk Ökolandbau Niedersachsen im Bereich Naturschutz und produktionsintegrierte Kompensation (PIK) durch ökologischen Landbau benötigt. Darüberhinaus gibt es regelmäßig Anfragen aus dem ML oder anderer Akteure der Agrar- und Ernährungswirtschaft, wo die Expertise und Teilnahme des Kompetenznetzwerk Ökolandbau Niedersachsen gewünscht wird. Dazu werden/wird

- 3.1. Persönliche Gespräche (telefonisch, am Rande von Gremiensitzungen oder anderen Veranstaltungen) geführt, Gremiensitzungen vor- und nachbereitet sowie daran teilgenommen

Ziel: aktuelle und relevante Themen zum ökologischen Landbau zu ermitteln und zu vermitteln

Zielgruppe: z.B. Unternehmen und Organisationen der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Behörden, Politikerinnen und Politiker, aber auch z.B. Konsumentinnen und Konsumenten

### Schlussbestimmungen

Die Tätigkeiten aus dem Arbeitsprogramm mit Auswirkungen auf Zuständigkeiten anderer Ministerien und Behörden, werden zwischen dem zuständigen Fachreferat im Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Kompetenznetzwerk Ökolandbau Niedersachsen abgestimmt. Durch diese Abstimmung sollen Doppelarbeiten vermieden und anderweitiger Zuständigkeiten geachtet werden.